

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer liegt hinter uns und Sie halten den Gemeindebrief für den Herbst in der Hand. In diesen Wochen feiern wir Erntedank und Kirchweih, es folgen der Reformationstag und das Kirchenjahresende mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen. Eine Woche vergeht meist so schnell, dass oft gar keine Zeit bleibt, darüber nachzusinnen. Vielleicht ist es aber auch genau das, was unsere Zeit so schnell vergehen lässt? Statt dem nachzulaufen, was alles auf uns einströmt und von uns etwas fordert, könnte man sich auch bewusst Zeit für sich selbst zum Nachsinnen nehmen.

Im Psalm 62,2 heißt es:

***“Bei Gott allein
kommt meine Seele
zur Ruhe,
von ihm kommt mir Hilfe!”***



Der Psalmbeter weiß von solcher Zeit, die ihm Kraft und Hilfe gibt. Eine solche Zeit lenkt meine Blicke weg von dem, worauf ich immer schaue und unterbricht die Gedanken, die immer in mir kreisen. Solche Zeit kann mir eine neue Perspektive schenken. Unsere Gottesdienste wollen ein Angebot mit solcher Zeit für mich selbst sein und mir Raum und Zeit zur Besinnung schenken. Sie sind herzlich eingeladen, sich in eine unserer Kirchen aufzumachen und solches zu finden. Vielleicht besuchen sie dabei auch einmal ganz bewusst ein Gotteshaus, welches Sie noch nicht kennen. Ein neuer Ort kann mir leichter zu neuer Perspektive und zu neuen Gedanken helfen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Matthias Zierold